



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

PresseInfo

Bildschöne vergangene Kultur-Architektur

Im fünften Jahr des neuen Gütersloher Theaters zurückblicken

Gütersloh (...). Das neue Theater Gütersloh ist im Jahr fünf seines Bestehens aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Eine Ausstellung erinnert im September an die Paul-Thöne-Halle, in der das Gütersloher Kulturleben sein Zuhause hatte. Sie stand an gleicher Stelle wie heute das Theater Gütersloh. Als behördlich Baufälligkeit festgestellt wurde, fiel endgültig der letzte Vorhang für den einst ästhetischen Nachkriegsbau.

„Kulturästhetik“ – mit diesem Begriff hatte der Gütersloher Fotograf Jan Missfeld (†) seine Reihe von Fotografien der Paul-Thöne-Halle aus dem Jahr 2007 überschrieben. Bei seinen Arbeiten richtete Missfeld seinen Blick ganz besonders auf architektonische Akzente der Halle, die zum Teil im Zusammenspiel mit besonderen Lichteffekten ihre Wirkung auf den Betrachter entfalten.

Nun werden diese Fotografien noch einmal sichtbar: vom 5. bis 30. September 2015 werden die Bilder in der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh gezeigt. Ergänzt wird die Ausstellung durch Bilder vom bekannten Gütersloher Fotografen Detlef Güthenke aus gleicher Zeit. Sie bilden einen intensiven Kontrast zu den Missfeld-Aufnahmen. Die Ausstellung bietet so eine Erinnerung an die eigenständige Ästhetik des alten Hauses, lässt aber auch den Zahn der Zeit, der an der Paul-Thöne-Halle nagte, ungeschminkt erkennen.

Möglich wurde die Ausstellung durch die enge Zusammenarbeit von Urte Missfeld (Schwester des verstorbenen Fotografen und Grafik-Designerin), sowie Heinrich Lakämper-Lührs und Andrea Nölke von den Kulturräumen mit der Beiratsvorsitzenden des Theaterfördervereins ‚Theater in Gütersloh e. V.‘, Sandra Causemann.

Die Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh macht Künstlern aus Gütersloh, dem Kreis, der Region und aus den Partnerstädten das freie Angebot zur Ausstellung. Sie versteht sich als offener Ort für Kommunikation und Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten künstlerischen Ausdrucksformen.

Die Vernissage zur Ausstellung ‚Kulturästhetik‘ ist öffentlich. Sie beginnt am 5. September um 17h55 in der Galerie im Forum der Stadthalle Gütersloh. Einführende Worte kommen von Bürgermeisterin Maria Unger.

Im Anschluss beginnt um 18h45 die neue Spielzeit im Theater Gütersloh mit einer Einführung in das Stück ‚Miss Sara Sampson‘.